

# Grösstes Talent in vierzig Jahren

**DÜRNTEN** Der 14-jährige Joel Knecht trainiert erst seit einem Jahr in der Karateschule von Herbert Forster in Dürnten. Mit Spitzenplätzen an EM und WM hat er selbst seinen erfahrenen Meister überrascht.

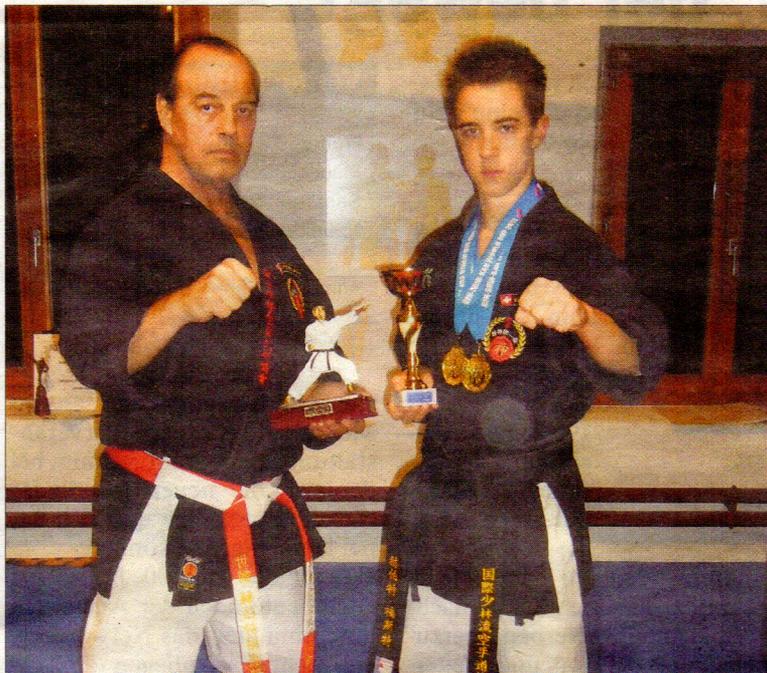
Regula Lienin

«In meiner über 40-jährigen Karatelaufbahn ist er das grösste Talent, das ich je getroffen habe», sagt Herbert Forster, Inhaber der Karateschule Seishin Toitsu. Die Rede ist vom 14-jährigen Gibswiler Joel Knecht, der sich dieses Jahr gleich mehrere Titel an der Europa- und der Weltmeisterschaft sicherte. Knecht treibt erst seit einem Jahr Karate unter der Fittich von Forster. «Ich trainierte vorher sieben Jahre in Rüti.» Er habe die Schule gewechselt, weil er sich mehr individuelle Förderung erhoffte. Zu jenem Zeitpunkt trug er bereits einen braunen Gürtel.

## Träger des schwarzen Gürtels

Im vergangenen August machte Knecht die Prüfung zum 1. Dan und ist seitdem Träger des schwarzen Gürtels. Er ist der einzige Schüler Forsters, der auf so hohem Niveau Karate betreibt. Die anderen 25 erwachsenen Schüler, die zwischen 14 und 55 Jahre alt sind, tragen Gürtel von gelb bis braun.

Dass der 14-Jährige so weit ist, hängt auch mit dem zeitlichen Aufwand zusammen, den er in seinen Sport steckt: Er trainiert inzwischen fünf- bis sechsmal in der Woche. Herbert Forster, Träger des 7. Dans mit einem



Joel Knecht mit seinem Lehrer, Shihan Herbert Forster. Bild: zvg

rot-weissen Gürtel, sah das Potenzial in seinem neuen Schüler. Deshalb meldete er ihn an die Weltmeisterschaften in Split an – versuchsweise, wie er rückblickend sagt.

## Rechnung ging auf

Prompt holte Knecht den Jugend-Weltmeister-Titel in Karate-Kata sowie in Kobudo-Kata. Letzteres ist eine Disziplin des Kampfsports, in der auch Samurai-Schwerter zum Einsatz kommen. Kata ist mit dem Pflichtprogramm im Eiskunstlauf vergleichbar.

Weil es so gut lief, trat der 14-Jährige an der Europameisterschaft in Padova/Italien vor drei Wochen in der Kategorie der 15- bis 17-Jährigen an. «Ich wollte testen, wie gut er mit Druck umgehen kann», erzählt sein Lehrer.

Die Rechnung ist aufgegangen: Knecht holte sich den Vize-Meister-Titel in Karate-Kata.

## Biss wie es selten vorkommt

Herbert Forster ist begeistert von seinem Schützling. «Er ist ein bombastischer Techniker und hat den nötigen Biss, um weiterzukommen.» Viele Junge hätten heute keinen so starken Durchhaltewillen mehr, fügt er an. Herbert Forster hat mit Joel Knecht nächstes Jahr grosses vor. Gleich zwei Europa- und Weltmeisterschaften stehen auf dem Programm. Ausserdem ist Knecht Anwärter zum «Student of the Year» an der Munich Hall of Fame, der Oscarverleihung der Kampfsportler. Das ist jener Anlass, der Forster dieses Jahr den Grossmeister-Titel verliehen hat.